



Klinik für Frauenheilkunde

Curriculum

PJ in Gynäkologie und Geburtshilfe

Stempel

Name, Vorname: _____

Zeitraum des Tertials: _____

Einsatz Gynäkologie: _____

Einsatz Geburtshilfe: _____

1. Terial

2. Terial

3. Terial

Liebe Studentinnen und Studenten,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein PJ-Tertial in der Frauenklinik am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau entschieden haben.

Während Ihrer PJ Ausbildung werden Sie sowohl die Gynäkologie, als auch die Geburtshilfe kennenlernen und jeweils 8 Wochen in der entsprechenden Abteilung verbringen.

Mit diesem Logbuch möchten wir Ihnen eine Orientierung geben welche Inhalte Ihnen in Ihrem Tertial bei uns vermittelt werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit eigenständig die Lerninhalte, aber auch die Lernerfolge zu kontrollieren.

Durch klinikübergreifende Fortbildungen bekommen Sie auch in weitere Fachabteilungen einen Einblick und können sich mit Mitstudierenden aus anderen Kliniken austauschen.

Ihre Mentorinnen stehen Ihnen während der gesamten 16 Wochen zur Seite und begleiten Sie auch zum Abschlussgespräch bei unserem Chefarzt Prof. Dr. Schrauder und Sektionsleitung Geburtshilfe Fr. Niesigk.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Ihre Kolleginnen und Kollegen der Klinik für Frauenheilkunde

Ansprechpartner

Während Ihres PJs stehen Ihnen grundsätzlich alle Kolleginnen und Kollegen der Frauenklinik unterstützend zur Seite.

Scheuen Sie sich nicht sich bei Fragen und Problemen an uns zu wenden.

Insbesondere Ihre Mentorinnen begleiten Sie während Ihres gesamten Tertials.



Übergeordnete Ansprechpartner:

Prof. Dr. Michael Schrauder, Chefarzt Frauenklinik

Barbara Niesigk, Sektionsleitung Geburtshilfe und
PJ Beauftragte Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Für organisatorische Belange:

Lena Köhler, Chefarztsekretärin Gynäkologie/Geburtshilfe

Tel: 06021 324182

Email: pj@klinikum-ab-alz.de

Start Ihres Praktischen Jahres

An Ihrem ersten Tag melden Sie sich bitte um 07:20 Uhr im Sekretariat von Prof. Schrauder und Fr. Niesigk. Hier lernen Sie Ihre Mentorin für Ihr PJ kennen, die Kollegin nimmt Sie zur ersten Frühbesprechung mit. Im Anschluss können alle Formalitäten in der Personalverwaltung erledigt werden und Sie werden mit Kleidung und PC-Zugängen ausgestattet.

Einteilung:

8 Wochen Gynäkologie:

- Station
- OP
- Sprechstunden (Dysplasie, Myom, Endometriose, Urogynäkologie, elekt. Aufnahme)
- Brustzentrum

8 Wochen Geburtshilfe:

- Kreißsaal
- Prä- und postpartale Stationen
- Ambulanz
- Pränatalsprechstunde

Klinikalltag:

- 07:30 Uhr Frühbesprechung
- 08:00 Uhr Stationsvisite
- 08:30 Uhr Start 1. OP Punkt
- 15:30 Uhr Mittagsbesprechung
- 16:00 Uhr Feierabend

Jeden Mittwoch 16:00 Uhr gynäkologische Tumorkonferenz

Sie nehmen aktiv an der Stationsarbeit, Diagnostik- und Therapieplanung teil. Stellen Sie gerne Fragen und versuchen Sie, nach einiger Zeit auch selbstständig Patientinnen zu betreuen.

Nachtdienst:

Es besteht die Möglichkeit am Bereitschaftsdienst teilzunehmen, ein Freizeitausgleich erfolgt am darauffolgenden Tag.

Fortbildungen

Abteilungsinterne Fortbildungen:

- Jeden Montag nach der Frühbesprechung zu verschiedenen Themen aus Gynäkologie und Geburtshilfe
- Mittwoch 14 Uhr PJ Unterricht für alle Studierenden des Hauses [REDACTED]

Abteilungsübergreifende Fortbildungen:

Klinik	Fortbildung
Anästhesie	Donnerstag 15:30 Uhr
Allgemeinchirurgie	Ungerade Woche Mittwoch: 15:00 Uhr
Unfallchirurgie	Gerade Woche Mittwoch: 15 Uhr
Kinder- und Jugendpsychiatrie	Dienstag: 09:00 Uhr
Neurochirurgie	Dienstag: 13:30 Uhr
Neurologie	Montag: 15:00 Uhr
Onkologie	Jeden 2. Mittwoch: 11:30 Uhr
Pädiatrie	Montag: 15:15 Uhr
Radiologie	Mittwoch: 12:00 Uhr

Wenn Interesse an der Teilnahme einer Fortbildung besteht, melden Sie sich bitte kurz vorher im jeweiligen Sekretariat der Fachabteilung.

Übergeordnete Lernziele

Das PJ soll Ihnen einen Einblick in den Klinikalltag geben und so die Möglichkeit bieten das theoretisch Gelernte auch in der Praxis anzuwenden. Des Weiteren soll vor der Approbation eine Mindestqualifikation der praktischen Tätigkeiten erlangt werden. Dazu gehören auch die Stationsarbeit und der Umgang mit Patientinnen.

- Eigenverantwortliche Betreuung von Patientinnen unter Anleitung
- Verantwortlichkeit gegenüber den Patientinnen / den Kolleg*innen
- Einübung von praktischen Fertigkeiten und Verknüpfung mit theoretischem Wissen
- Differenzialdiagnostische Herangehensweise
- Ausbau der Fähigkeit zum problemorientieren Denken
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- Selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes
- Erwerben, Anwenden und Vermitteln neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse

Speziell für Gynäkologie und Geburtshilfe

- In der operativen Vorbereitung ein aufklärendes Gespräch führen, inkl. Nennung und Vermittlung der Risiken des geplanten Eingriffs gegenüber der Patientin
- Strukturelle Erstellung von Patientendokumenten (Arztbriefe, Konsilanforderungen)
- Durchführung von gynäkologischen Untersuchungen (Pap-Abstrich, SpekulumEinstellung, Sonographie) und Untersuchungen der Brust und Achselhöhle
- Indikationsstellung für eine notwendige weitergehende apparative Diagnostik (EKG, Röntgen-Thorax etc.)
- Vorschläge für adäquate Schmerztherapie nach WHO-Schema
- Assistenz bei unterschiedlichen gynäkologischen und geburtshilflichen Eingriffen
- Indikation, Kontraindikation und den theoretischen Ablauf für die Verabreichung von Blutprodukten kennen
- Basiswissen zum sicheren und sterilen Verhalten im OP-Saal
- Lagerungsprinzipien und –methoden im OP-Saal kennen
- Kenntnisse zum chirurgischen Wundverschluss und zur postoperativen Wundbehandlung

Persönliche Lernziele

Definieren Sie bitte in unten stehender Tabelle Ihre persönlichen spezifischen und individuellen Lernziele für Ihr Tertial in der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Überprüfen Sie während des Tertials Ihren Lernfortschritt und erkennen Sie so einen möglichen Bedarf an Verbesserung, welchen Sie mit Ihrer Mentorin besprechen möchten.

Persönliche Lernziele	✓ Erledigt

Selbsteinschätzung

Gynäkologie

Vor dem Tertial			Kenntnisse und Fertigkeiten	Nach dem Tertial		
grundlegend	gut	sehr gut		grundlegend	gut	sehr gut
			Erhebung einer gynäkologischen Anamnese			
			Grundwissen Gynäkologie			
			Ablauf einer gynäkologischen Basisuntersuchung			
			Pharmakotherapie häufiger gynäkologischer Erkrankungen			
			Aufklärungs- und Beratungsgespräche			
			Umgang mit Notfallsituation in der Gynäkologie			

Geburtshilfe

Vor dem Tertial			Kenntnisse und Fertigkeiten	Nach dem Tertial		
grundlegend	gut	sehr gut		grundlegend	gut	sehr gut
			Erhebung einer geburtshilflichen Anamnese			
			Grundwissen Geburtshilfe			
			Basiswissen Überwachung der normalen Geburt			
			Pharmakotherapie häufiger Komplikationen in der Geburtshilfe			
			Aufklärungs- und Beratungsgespräche			
			Umgang mit Notfallsituation in der Geburtshilfe			

Abschlussgespräch

Nach jeweils 8 Wochen findet ein Abschlussgespräch mit Ihrer Mentorin und der Leitung des entsprechenden Fachgebiets statt.

Zeitraum Gynäkologie:

Gesprächsinhalt:

Prof. Dr. med. M. G. Schrauder

PJ Student/-in

Zeitraum Geburtshilfe:

Gesprächsinhalt:

Fr. B. Niesigk

PJ Student/-in